Aus den Sprüchen

Teil 1

Referent	Ernst-Werner Bremicker
Ort	Zwickau
Datum	13.07.1997
Länge	00:45:02
Onlineversion	https://www.audioteaching.org/de/sermons/ewb001/aus-den-spruechen

Hinweis: Bei diesem Text handelt es sich um ein computer-generiertes Transkript des Vortrags. Vereinzelt kann die Spracherkennung fehlerhaft sein.

[00:00:00] Ein Vers aus Sprüche 15 Sprüche Kapitel 15 Aus dem Buch der Sprüche 15 Vers 6 Das Haus des Gerechten ist eine große Schatzkammer, aber im Einkommen des Gesetzlosen ist Zerrüttung.

Aus Kapitel 30 Worte Argus des Sohnes Jaques Der Ausspruch Es spricht der Mann zu Ithiel und Ukal Für wahr ich bin unvernünftiger als irgendeiner und Menschenverstand habe ich nicht und Weisheit habe ich nicht gelernt das ich Erkenntnis des Heiligen besäße Wer ist hinaufgestiegen gen Himmel und herniedergefahren?

[00:01:02] Wer hat den Wind in seine Fäuste gesammelt? Wer die Wasser in ein Tuch gebunden?

Wer hat aufgerichtet alle Enden der Erde?

Was ist sein Name und was der Name seines Sohnes wenn du es weißt?

Alle Rede Gottes ist geläutert Ein Schild ist er denen die auf ihn trauen Tue nichts zu seinen Worten hinzu damit er dich nicht überführe und du als Lügner erfunden werdest Vers 11 Ein Geschlecht das seinem Vater flucht und seine Mutter nicht segnet Ein Geschlecht das rein ist in seinen Augen und doch nicht gewaschen von seinem Unflat Ein Geschlecht wie stolz sind seine Augen [00:02:01] und seine Wimpern erheben sich Ein Geschlecht dessen Zähne schwerter sind und messer sein Gebiss um wegzufressen die Elenden von der Erde und die dürftigen aus der Menschenmitte Vers 17 Ein Auge das den Vater verspottet und den Gehorsam gegen die Mutter verachtet das werden die Raben des Baches aushacken und die Jungen des Adlers fressen Vers 24 Wir sind die Kleinen der Erde und doch sind sie mit Weisheit wohl versehen Die Ameisen ein nicht starkes Volk und doch bereiten sie im Sommer ihre Speise Die Klippendechse ein nicht kräftiges Volk und doch setzen sie ihr Haus auf den Felsen Die Heuschrecken haben keinen König [00:03:02] und doch ziehen sie allesamt aus in geordneten Scharen Die Eidechse kannst du mit Händen fangen und doch ist sie in den Palästen der Könige soweit zunächst Herr unsere Gerechtigkeit wie hoch wird dessen Geist erfreut der dich im Glauben kennt so haben wir singen dürfen und hier in Sprüche 15 sehen wir das Haus des Gerechten als eine große Schatzkammer wenn wir die Freude und das Vorrecht haben eine Familie zu besitzen dann stellt sich die Frage sieht das denn in der Praxis unseres Lebens so aus dass hoch

unser Geist erfreut wird weil wir ihn im Glauben kennen und erkennen die Kinder und die Angehörigen unserer Frauen die Schätze [00:04:02] des Hauses des Gerechten es ist eine große Gnade wie wir singen und im Gebet auch sagen durften dass wir dazu gehören dass wir die elenden Sünder erretet wurden erretet wurden für Zeit und Ewigkeit für den Himmel ja gewiss für die Ewigkeit ohne Zweifel ist das alles für das Vaterhaus ja das ist noch mehr aber wenn wir in Epheser 1 lesen dass er uns zuvor bestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesum Christum nicht durch das Gesetz nicht durch Moses durch Jesum Christum für sich selbst dann erkennen wir den Reichtum der Gnade Gottes freuen wir uns jeden Tag über diesen Reichtum der Gnade Gottes zuvor bestimmt zur Sohnschaft durch Jesum Christum [00:05:03] für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade worin er uns begnadigt hat in dem Geliebten in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut die Vergebung der Vergehungen und dann kommt es nach dem Reichtum seiner Gnade sprechen wir von dem Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes sind unsere Familien damit vertraut ist das ein Thema das wir zu Hause behandeln was ist denn der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes worin besteht denn unser Erbe kennen das unsere Kinder in der Verwaltung der Fülle der Zeiten das heißt im tausendjährigen Reich wird Gott alles unter ein Haupt zusammenbringen in dem Christus das was in den Himmeln und das was auf der Erde ist das ganze Weltall [00:06:04] er hat ihn gesetzt zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern über jedes Fürstentum und jede Gewalt und Kraft und Herrschaft über jeden Namen der genannt wird nicht allein in diesem Zeitalter sondern auch in dem zukünftigen und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben welches sein Leib ist die Fülle dessen der alles in allen erfüllt welch ein wunderbarer Herr der Erbe aller Dinge der Erbe Gottes der Universalerbe der nichts mehr alleine besitzen will und alles besitzen will und alles besitzen wird mit seiner Braut die zu seiner Rechten ist die ihm gehört die ihm gegeben ist welch ein Wunder [00:07:01] des Reichtums der Gnade welch ein Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was tut er in den kommenden Zeitaltern? dann wird er den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erweisen in Christo Isu welch eine unsere Herzen überwältigende Beschreibung in den kommenden Zeitaltern wird er den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erweisen warum? weil Gott reich ist an Barmherzigkeit wegen seiner vielen Liebe oder da wie übersetzt französisch und englisch wegen seiner großen Liebe womit er uns geliebt hat als auch wir in den Vergehungen tot waren [00:08:03] hat er uns mit dem Christus lebendig gemacht durch Gnade sind wir errettet hat uns mit auferweckt und mitsitzen lassen jetzt schon in den himmlischen Örtern wir sind himmlische Menschen wir sind Bewohner des Himmels und sind nur eine ganz kurze Zeit auf dieser Erde und da möchte der Herr dass unsere Häuser große Schatzkammern sind das Haus des Gerechten ist eine große Schatzkammer mit welchen Empfindungen sehen unsere Kinder den Vater und die Mutter in die Versammlung gehen man kann der Pflicht nach ihnen gehen man kann auch die Versammlungsstunde versäumen und zu Hause bleiben oder etwas anderes tun man kann aber auch wie von einem Magnet gezogen voller Freude in die Versammlung gehen [00:09:01] und sie nicht versäumen und nicht zu denen gehören die diese Unsitte angenommen haben die Zusammenkünfte nur ab und zu aufzusuchen nur dann und wann da zu sein Thomas hat einmal gefehlt aber es wurde auf den Blättern der Heiligen Schrift vermerkt und der Verlust den er erlitten hat der war groß in der Gegenwart des Herrn nicht zu sein bedeutet einen großen Verlust den wir nicht wieder aufholen können denn jede Stunde ist ein einmal Geschenk und ein einmal Erlebnis wenn wir zu dem Herrn hingehen wenn wir gehen um Menschen zu sehen oder zu hören dann muss der Herr uns enttäuschen aber wenn wir zu ihm gehen wird er uns nie enttäuschen das Haus des Gerechten ist eine große Schatzkammer mir sagt Paulus dem Allergeringsten von allen Heiligen ist diese Gnade gegeben worden unter den Nationen den unausforschlichen [00:10:04] Reichtum des Christus zu verkündigen was ist das denn? es ist Christus in seiner ewigen Verbindung mit seiner Braut er als Haupt mit seinem Leib aber in der Verbindung dieser Liebe die wie Epheser 3 sagt die Erkenntnis

übersteigt und der Apostel betete dafür dass wir diese Liebe erkennen möchten unausforschliche Reichtum des Christus und dann betete der Apostel zum zweiten Mal in Epheser 3 und sagt ich beuge meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus von welchem jede Familie in den Himmeln und auf Erden benannt wird auch dass er euch gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an den inneren Menschen [00:11:03] dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid dass ihr völlig zu erfassen vermöget mit allen Heiligen welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus was ist denn die Breite was ist die Länge was ist die Höhe was ist die Tiefe wovon spricht denn der Apostel? von dem großen Thema seines Briefes an die Epheser von dem Ratschluss Gottes in der Breite möchte er alle Menschen erritten, dafür reicht das Werk des Christus aus in der Länge sehen wir dass wir für die ganze Ewigkeit ohne eine Begrenzung erkennen zu können errettet sind, immer und ewiglich ihm gehörend, mit ihm lebend und in der Tiefe [00:12:03] erkennen wir sicher unser Verderben und noch mehr Psalm 88 wo der Jesus klagt, du hast mich in die tiefste Grube gelegt in Finsternisse, in Tiefen, auf mir liegt schwer dein Grimm und in der Höhe was ist die höchste Höhe? es ist der Thron Gottes bis in die höchste Höhe sind wir gebracht, wir sind vor ihm wir sind bei ihm, wir haben nicht in den Fernen des Himmels einen Platz nein, ein jeder ist dem Herrn Jesus unmittelbar nahe ist dem Vater gegeben in unmittelbarer Nähe ein Reichtum seiner Gnade verstehen wir, wenn Salomo glücklich sagt das Haus des Gerechten ist eine große Schatzkammer aber im Hause der Gesetzlosen ist sie Rüttung ach möchten doch unsere Kinder Väter und Mütter haben [00:13:02] die voller Liebe dem Herrn Jesus anhängen und die das auch durch ihr Verhalten durch ihre geziemende reine Sprache zum Ausdruck bringen wir haben dann noch in Kapitel 30 gelesen von einem anderen als Salomo Worte Agus des Sohnes Iakes Agus heißt Sammler Iago heißt Gottesfürchtig was hat denn der Agus gesammelt? hier haben wir Verse aus seinem Leben, Worte aus seinem Leben, die göttlich inspiriert sind die Gott in seinem Wort aufgenommen hat was er sonst gesammelt hat, wissen wir nicht hat auch keine Bedeutung für uns und auch nicht für die Ewigkeit hatte keinen Wert für Gott, um es aufzuschreiben und wir fragen uns, was sammeln wir denn? [00:14:02] sammeln wir Schätze auf der Erde wo Motte und Rost fressen und zerstören oder sammeln wir Schätze für den Himmel? wir müssen unsere Arbeit tun mit allem Fleiß, mit aller Energie, mit aller Hingabe wir sollten sicher besser arbeiten als alle die der Welt angehören das ist keine Frage aber was sammeln wir an geistlichen Gütern? was sammeln wir aus dem Wort Gottes? was lernen wir aus dem Wort Gottes? mit Fleiß und Hingabe, auch mit unseren Kindern und Enkelkindern welche Verse lernen wir? was ist uns wertvoll? was will der Herr denn aufschreiben und uns einmal sagen, wohl du guter und treuer Knecht möchten wir das nicht hören? über weniges warst du treu über vieles werde ich dich setzen welch eine Freude würde das sein wenn wir jeden Tag in Gottes Wort sammeln die Schätze sammeln, damit das Haus des Gerechten voll ist von diesen Schätzen [00:15:06] Elisa kam in das Haus nach Sunehmen dort war eine gottesfürchtige Frau die ihn erkannte als einen Mann Gottes die ihm ein Obergemacht durch ihren Mann herrichten, bauen ließ mit Bett und Tisch und Leuchter und Stuhl damit es der Mann Gottes an nichts fehle und immer wenn er durchzog kehrte er dort ein durfte er dort Gastfreundschaft genießen da war ein Haus inmitten des Ruins in Israel das das Haus eines Gerechten bildete solche Häuser dürfen wir heute haben glaube an den Herrn Jesus, du wirst errettet werden, du und dein Haus du und dein ganzes Haus, wie oft lesen wir das in der Schrift in zehn verschiedenen Häusern [00:16:01] ist der Herr Jesus im Lukas Evangelium zu sehen und es ist der Mühe wert diese Häuser aufzusuchen und die Belehrungen empfangen die der Herr uns dort in reichem Maße gibt, im ersten Buch Samuel werden 14 verschiedene Häuser beschrieben nur zweimal heißt es, dass ein Haus beständig sein würde von David in Kapitel 25 und in Kapitel 2 Vers 35 steht ich werde mir einen treuen Priester erwecken der wird tun wie es in meinem Herzen und in meiner Seele ist der wird vor meinem Gesalbten wandeln alle Tage und ich werde ihm ein

beständiges Haus bauen, das sagt Gott von Sadok seine Söhne werden noch im tausendjährigen Reich heiligen Priesterdienst ausüben, königlichen Priesterdienst und wirk ein Vorrecht dürfen wir erkennen, heilige Priester Gottes zu sein [00:17:01] um Gott zu dienen in erster Linie und dann königliche Priester zu sein in unseren Häusern in unserer Umgebung, bei unserer Arbeit um die Tugenden dessen zu verkündigen der uns berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht ich werde mir einen treuen Priester erwecken Gott denkt immer zuerst an sich da sagt er nicht ich werde mir einen treuen Evangelisten erwecken der Evangelist ist eine Gabe Gottes der ist außerordentlich wichtig und nötig aber zuerst geht es darum Gott zu ehren ich werde mir einen treuen Priester erwecken hier ist ein Agur den wir sonst gar nicht kennen und wie glücklich war er, dass er der Sohn Jakes war und wir dürfen sicher annehmen dass die Wirklichkeit seines Namens vorhanden war Gottesfürchtig, ein Gottesfürchtiger Vater hat einen sammelnden Sohn [00:18:02] einen gottwohlgefällig sammelnden Sohn ein Vater ist ein Vorbild für seinen Sohn zum Guten er kann es auch zum Schlechten sein Korah in hoher Stellung unter den Defiten und doch ein Mann des Aufruhrs ein Mann der seine Söhne aufforderte ihm zu folgen oder sie konnten Gott folgen und sie haben sich gegen den Vater und für Gott entschieden Gottesfürchtige Söhne, wie viele Psalmen haben sie geschrieben der hervorragendste Sohn aus dieser Familie ist Samuel ein Nachkommen Korahs nie hat er vergessen wo er hergekommen ist vergessen wir wo wir hergekommen sind [00:19:03] aus welcher sündigen Familie Väter, Vorväter alle verloren, alle sündig und wenn sie errettet wurden und begnadigt wurden dann ist das immer ein Wunder Gottes aber unsere Herkunft ist nicht von Adel ist aus der Sünde und in Sünde sind wir geboren und in Sünde hat uns empfangen unsere Mutter es spricht der Mann zu Ithiel, Ithiel heißt mir ist Gott und zu Ukal heißt fähiggemacht ach wenn Gott mit uns ist dann können wir fähiggemacht werden gottgemäße Schätze zu sammeln damit unser Haus das Haus eines Gerechten sei und dann sehen wir welche Huldigung in dem Herzen dieses Mannes ist der voller Demut vor Gott steht und sagt Weisheit habe ich nicht gelernt, dass ich Erkenntnisse des Heiligen besäße [00:20:06] und dann stellt er Fragen, wer ist hinaufgestiegen in den Himmel und herniedergefahren genau das was wir in Epheser 4 lesen, dass der Jesus hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde und hinaufgestiegen ist über alle Himmel auf das er alles erfülle alles erfülle mit seiner Herrlichkeit wer ist hinaufgestiegen in den Himmel und herniedergefahren, wer hat den Wind in seiner Fäuste gesammelt, wer die Wasser in ein Tuch gebunden wer hat aufgerichtet alle Enden der Erde was ist sein Name der Name seines Sohnes wenn du es weißt alle Rede Gottes ist geläutert ein Schild ist er denen die auf ihn trauen, wird eine Verheißung alle Rede Gottes ist geläutert die Worte Gottes sind reine Worte Silber, das geläutert in dem Schmelzgiegel zur Erde herab fließt [00:21:03] sieben mal gereinigt, lesen wir im Psalm 12 das sind Gottes wunderbare Worte, alle Rede Gottes ist geläutert, aber mit diesem Vorrecht, der Kenntnis dieses Wortes ist große Verantwortung verbunden tu nicht zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht überführe und du als Lügner erfunden werdest es ist eine große Gefahr menschliche Worte, menschliche Gedanken hinzuzufügen oder wie die Offenbarung uns am Ende warnt vom Wort Gottes etwas wegzunehmen ehrfurcht vor dem Wort Gottes sollte in unser aller Herzen sein von Jugend auf und die Kinder erkennen sehr bald ob Vater und Mutter vor diesem Wort zittern ob dieses Wort alles für sie bedeutet ob wir diesem Worte völlig vertrauen [00:22:03] dann haben wir in Vers 11 erschütterndes gelesen dass ein Spiegelbild unserer Tage ist, ein Geschlecht das seinem Vater flucht und seiner Mutter nicht segnet, ein Geschlecht das rein ist, selbstgefällig in seinen Augen und doch nicht gewaschen von seinem Unfall ein Geschlecht wie stolz sind seine Augen, welch ein Hochmut, welch eine Hoffnung und seine Wimpern erheben sich ein Geschlecht dessen Zähne Schwerter sind und Messer sein Gebiet um wegzufressen die Elenden von der Erde und die dürftigen aus der Menschenmitte, oh wenn wir die Sprache unserer Tage hören wenn wir sie lesen wie erschütternd sind wie sie und genau das was hier steht das ist das Bild unserer Tage unseres Geschlechtes ein Auge Vers 17 das den Vater verspottet und den Gehorsam gegen die Mutter

verachtet das werden die Raben des Baches aushacken und die Jungen des Adlers fressen [00:23:05] in Epheser 6 lesen wir im Kolosserbrief und an vielen anderen Stellen Ehre deinen Vater und deine Mutter auf dass es dir wohl gehe und du lange lebst auf der Erde ihr Kinder gehorchet euren Eltern im Herrn im Kolosserbrief ihr Kinder gehorchet euren Eltern in allem im Herrn dann hat der Herr immer die höchsten Rechte in allem dann prüfen wir ob alles dem Herrn wohlgefällig ist und sind gehorsam auf der ganzen Linie damit hat Gott seinen Segen verbunden aber was wir hier lesen sollte uns alle tief bewegen und erschüttern ein Auge das den Vater verspottet und den Gehorsam gegen die Mutter verachtet wer hat das getan? welches Beispiel gibt Gott uns in seinem Wort?

[00:24:02] Simson ist erwachsen und sein erster Weg in seinem Dienst geht hinab nach Timnah und Timnah heißt zubereitetes Teil welches Teil würde er sich zubereiten? würde er dort den Willen Gottes kennen und tun oder geht er der Lust seiner Augen nach? er kommt nach Timnah er sieht eine Tochter von den Töchtern der Philiste ah die ist ja schöner als die Töchter in Israel und die Begehrde wird in seinem Herzen wach die Lust der Augen dann kommt die Lust des Fleisches und der Hochmut des Lebens und alle drei sind Gefahren und sind nicht von dem Vater Simson sieht und will haben ohne Gott er geht zu seinem Vater die nimm mir er geht zu seiner Mutter die will ich haben [00:25:03] nein sagt der Vater nein sagt die Mutter das kann nicht nach Gottes Willen sein es ist gegen sein Wort aber dann lesen wir sie wussten nicht die Eltern dass es von Jehova war den er suchte einen Anlass an den Philisten kann Gott seinem Wort untreu werden? kann er sein Wort verändern? wenn er sagt niemand aus Israel sollte eine Tochter aus den umliegenden Völkern nehmen zur Frau jetzt heißt es sie wussten nicht dass es von Jehova war ach wenn wir etwas wollen was nicht dem Willen des Herrn entspricht dann kann es sein wie bei Simson dass er uns gehen lässt er gab ihnen ihr Begehr aber er sandte Magerkeit in ihre Seele [00:26:03] Gott gibt uns in Simson ein warnendes Beispiel für jeden der zu Vater oder Mutter sagt ich will aber in die Welt heiraten die wird sie schon bekehren die ist gottesfürchtig eine junge Tochter geht ins Ausland lernt einen Algerier kennen einen Mohamedane und bildet sich ein der Mann ist gottesfürchtig der hat seine Zunge gebraucht um seine Gedanken zu verbergen er wollte diese Tochter haben und er hat sie geschändet er hat sie genommen sie ist in tiefes Elend gestürzt und die Folgen werden bleiben bis an ihr Lebensende wenn sie auch durch eine Scheidung die nicht gottgemäß ist von diesem Mann losgekommen ist Baba ihr Kind ist da und der Kontakt reißt nie ab eine Not bis zum Ende Abraham hat Ismael nicht vergessen können bis zum [00:27:04] Tage seines Todes und auch nicht den Tag an dem Gott ihm gesagt hatte was tue was Sarah sagt treibe hinaus die Macht um ihren Sohn und es war sein Sohn es war Abrahams Sohn Simson bekommt was er will aber gottsante Magerkeit wie bei Israel in seiner Seele nach sieben Tagen war das Elend so groß dass er es nicht mehr aushalten konnte er ging nach Hause zu seinem Vater und seiner Mutter sieben Tage hat die Ehe gedauert sieben Tage das Hochzeitsfest sieben Tage hat sie an ihm geheult Tag und Nacht und hat ihn gequält ihm das Geheimnis zu geben und sie hat es ihm entlockt hat er Buße getan Simson hat er seinen Eltern bekannt ich habe nicht auf euch gehört ich habe euch nicht geehrt [00:28:01] nicht die Spur und eine lange Zeit später da liegt er in den Armen einer Hure in Gatt fällt in die tiefste Schande der Richter mit einer Kraft wie niemand sie gehabt hat im ganzen Volke Gottes nie der ist von den Armen einer Hure überwältigt und dann zeigt er noch seine Kraft dann geht er zu dem Stadttor hebt es aus seiner Verankerung heraus legt es auf seine Schultern wo trägt es ihn? bis auf den Gipfel des Berges der nach Hebron hinsieht was war denn mit Hebron? das war der Ort der Gemeinschaft seiner Vorväter der Patriarchen dort hatten sie gewohnt in glücklicher Gemeinschaft mit Gott und was war aus der Gemeinschaft mit Gott geworden im Lebens Simson hat er endlich Buße getan? [00:29:05] er ist auf dem Wege weitergegangen er ging in das Tal Sorek hinab in das Traubental und er durfte doch die Trauben nicht genießen auch nicht die Kerne auch nicht die Hülse. Warum geht er denn zu den Weinstöcken und bringt sie in Gefahr? da sieht er Delilah ihr Name heißt die nächtliche die mit

Verlangen schmachtende das ist die Dunkelheit die Finsternis dieser Welt die die Kinder Gottes einfangen will um sie zugrunde zu richten da glaubt er den Lügen einer Delilah liegt in ihren Armen und schläft der Mann Gottes ging es noch tiefer hinab? und nachdem er mit seiner Kraft geprahlt hat wird er dann schließlich gebunden und dann kommen diese grausamen Philister Hände [00:30:02] und stechen ihm die Augen aus und er fühlen das was hier steht ein Auge das den Vater verspottet hatte er den Vater denn verspottet? Er hat ihm doch nur gesagt die Frau will ich haben ja Gott sah es als eine Verspottung des Vaters an und den Gehorsam gegen die Mutter verachtet das Wort der Mutter galt ihm nichts ich will ich will anders als du ich will was ich will ist das nicht heute die große Gefahr wie in jeder Generation als auch als wir älteren jung waren ich will aber ich will aber doch ich will aber meinen Willen durchsetzen der Eigenwille ist wie Abgöterei und Götzendienst wie Widerspenstigkeit wie Eigenwille und Götzendienst wie schrecklich da liegt der arme Simpson und wird ins Gefängnis gebracht unter dem hohen Gelächter der Delilah zieht er fort sie hat ihr Geschäft gemacht [00:31:05] sie hat ihr Geld und er liegt im Gefängnis und muss bitter bittere Sklavenarbeit tun unter der Aufsicht der Philister seiner Feinde über die er so gewaltige Siege davon getragen hat ein Auge das den Vater verspottet und den Gehorsam gegen die Mutter verachtet das werden die Raben des Baches aushacken und die Jungen des Adlers fressen da lagen die Augen Simpsons auf der Erde und nie wieder konnte er sehen nie wieder hat er das gehabt was Gott ihm als ein kostbares Geschenk gegeben hatte er hat es für immer verschätzt wenn er auch in seinem Tode dann den größten Sieg davon getragen hat so kostete ihn doch das Leben warum wollen wir denn so unglücklich werden warum wollen wir nicht das Haus [00:32:03] eines Gerechten bilden das Haus eines Gerechten durch Gottes Gnade bauen warum wollen wir nicht sammeln wie Diesel Agur der Sohn Jakes der Sohn eines Gottes fürchtigen ach wie einfach ist der Weg zu vollem Glück aber wie bitter ist der Weg ohne Vater ohne Mutter gegen den Vater gegen die Mutter gegen das Wort Gottes mit schrecklichen Folgen hier sind die kleinen der Erde und doch sind sie mit Weisheit wohl versehen die Ameisen einig starkes Volk und doch bereiten sie im Sommer ihre Speise hier ist wieder das Sammeln Ameisen voller Weisheit haben wir schon mal eine faule Ameise gesehen? eine Ameise die nicht tätig ist die sich nicht bewegt gibt es wohl nicht die Ameisen einig starkes Volk und doch bereiten sie im Sommer ihre Speise sie wissen in ihnen ist keine große Kraft [00:33:02] aber sie bereiten im Sommer ihre Speise werden wir erst im Alter wach kurz vor unserem Heimgang und wollen dann noch aus Gottes Wort sammeln oder fangen wir in der Jugend an verlassen wir Väter und Mütter uns auf die Sonntagsschule ach in der Sonntagsschule da können sie sammeln ist nicht unsere Aufgabe die Kinder zu unterweisen Gott sagt genau das Gegenteil meine Worte sollen auf deinem Herzen sein und du sollst sie deinen Kindern sagen wenn du aufstehst wenn du dich niederlegst wenn du auf dem Wege bist wenn du im Hause sitzt wunderbare Gelegenheiten und 25 Jahre sind noch viel zu wenig um das ganze Herrliche aus den Worten Gottes heraus zu schöpfen diese Reichtümer der Gnade Gottes wir haben nur sechs davon zitiert in den ersten drei Kapiteln des Epheserbriefes uns daran erinnert aber es sind ja viele viele mehr Reichtümer Gottes mit denen wir uns beschäftigen dürfen [00:34:02] und unsere Kinder die Ameisen ein starkes Volk und doch bereiten sie im Sommer ihre Speise lesen wir aus Kapitel 6 da steht in Vers 6 Sprüche 6 Vers 6 geh hin zur Ameise du Fauler sie ihre Wege und Werte weise sie die keinen Richter, Vorsteher und Gebieter hat sie bereitet im Sommer ihr Brot hat in der Ernte ihre Nahrung eingesammelt bis wann wolltest du liegen du Fauler wann willst du von deinem Schlaf aufstehen ein wenig Schlaf ein wenig Schlummer ein wenig Hände falten um auszuruhen und deine Armut wird kommen wie ein rüstig zuschreitender und deine Not wie ein gewappneter Mann wir können reich werden in den Reichtümern Gottes wir können bitter arm werden durch geistliche Trägheit [00:35:02] und wenn wir nur ein paar Minuten von 24 Stunden jeden Tag für den Herrn übrig haben wie wollen wir dann die Lehre des Wortes kennenlernen wie wollen wir dann die Reichtümer Gottes besitzen Sprüche 10 Vers 5 lesen wir wer im Sommer einsammelt ist ein einsichtsvoller Sohn wer zur Erntezeit in tiefem Schlafe liegt ist ein Sohn der Schande bringt

lesen wir noch Kapitel 24 Vers 30 an dem Acker eines faulen Mannes kam ich vorüber und an dem Weinberge eines unverständigen Menschen und siehe er war ganz mit Disteln überwachsen seine Fläche war mit Brennnesseln bedeckt und seine steinende Mauer eingerissen und ich schaute ich richtete mein Herz darauf ich sah es empfing Unterweisung ein wenig Schlaf ein wenig Schlummer ein wenig Hände falten um auszuruhen und deine Armut kommt herangeschritten und deine Not wie ein gewappneter Mann [00:36:06] will der Herr uns nicht mehr Weisheit geben als den Ameisen damit wir in der Jugend unser Brot unsere Speise einsammeln plötzlich liegst du auf dem Operationstisch kannst nicht mehr lesen kannst nichts mehr als nur noch aus deiner Erinnerung aus dem was du gelernt hast schöpfen dich auch vielleicht haben wir es schon oft erlebt wenn wir dann die Reichtümer Gottes im Herzen haben und können uns mit dem Herrn beschäftigen nicht mit der grausamen Umgebung in der wir dann gerade sind welche eine Gnade und glücklich an dem Herzen unseres Herrn zu ruhen wie ein Johannes die Klippendechse ein kräftiges Volk und doch setzen sie ihr Haus auf den Felsen die hohen Berge sind für die Steinböcke die Felsen eine Zuflucht [00:37:03] für die Klippendechse, sagt Psalm 104 sie suchen die Sicherheit da wo sie ist in den Felsen in den Felswänden sie gehen nicht in die Ebene weil das ihr Leben kosten würde sie bleiben in den Felsen und der Fels ist der Christus und auf diesem Fels dürfen wir ruhen nur er ist mein Fels meine hohe Feste ich werde nicht viel wanken, sagt David und dann sagt er schließlich ich werde nicht wanken nur er ist mein Fels, nur er ist meine Zuflucht wohin bauen wir das Haus unseres Lebens jeder der zu mir kommt zu mir nicht zu jemand anders jeder der zu mir kommt und meine Worte hört nicht die Worte anderer und sie tut ich werde euch zeigen wer mir gleich ist, er ist ein Mann der ein Haus baute [00:38:03] der grub und vertriebte und den Grund auf den Felsen legte und die Stürme kamen und die Winde wehten das Haus wurde nicht erschüttert es war auf den Felsen gegründet ein Haus auf dem Felsen als ich zum ersten mal vielleicht vor 35 Jahren mit Bruder Adolf Henrich nach Brasilien reiste zeigte er mir an der Küste in einer Bucht einen gewaltigen Steinblock vielleicht von der Größe dieses Gebäudes lag dieser Steinblock dort in den Wellen am Strand und auf dem Felsen auf dem Block hatte ein deutscher Einwanderer sein Haus gebaut als ich dann das erste mal mit meiner Frau vor einigen Jahren in die gleiche Gegend kam, so viele Jahre danach waren wir gespannt ob das Haus denn dort noch auf dem Felsen stehen würde und wir sahen es [00:39:01] und es war genauso schön und genauso sicher wie damals die Wellen spielten um den Felsen aber sie vermochten nichts an dem Felsen und das Haus war in Sicherheit der Mann hatte sein Haus auf die richtige Stelle gesetzt jeder der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut das ist der Mann der nicht auf Sand baut Sand verändert sich als Grundlage und die Menschen und die Meinungen und die Lehren der Menschen verändern sich von Generation zu Generation aber das Wort Gottes ist unerschütterlich, das sind die festen Felsenworte, die Worte des Christus da können wir sicher sein Haus auf dem Felsen die Heuschrecken haben keinen König und doch ziehen sie allesamt aus in geordneten Scharen einen Anschauungsunterricht uns Gott hier wie es in der Versammlung Gottes aussehen sollte [00:40:03] Ausziehen in geordneten Scharen, denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung sondern ein Gott des Friedens wo sein Wille geschieht, wo der Herr Jesus Autorität alleine hat da ist Frieden da ist Gottes Ordnung Gott ist nicht ein Gott der Unordnung sondern des Friedens und wenn wir heute so viel Not haben woran liegt das eigentlich? Gott sagt im Alten Testament mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis kennen wir nicht mehr das Wort Gottes hören wir nicht mehr die Worte des Herrn Jesus, jeder der meine Worte hört und sie tut dann sind wir doch unerschütterlich, dann gibt es doch keine offenen Fragen das Wort Gottes ist doch da es ist ein helles Licht es ist ein klarer Wegweiser, eindeutig wie könnte es da Zweifel geben oder unbeantwortete Fragen [00:41:04] sie ziehen aus in geordneten Scharen wo ist denn der Führer, wo ist das Haupt? niemand sieht unser Haupt, aber wir können es respektieren wir können durch den Glauben den Sehen der unser Herr, der unser Haupt ist. Ich will aber, dass ihr wisst dass der Christus das Haupt eines jeden Mannes ist wenn jeder Mann durch sein Haupt geleitet wird wird sich

dann nicht jedes Problem lösen lassen auf eine Weise, die der Herr will, die ihn ehrt wo wir nicht nach Grundügen handeln, sondern nach seinen Worten fragen jeder der zu mir kommt, gehen wir zu ihm, um seine Worte zu hören oder gehen wir zu Menschen oder zu Brüdern und wollen deren Meinungen und Gedanken haben es geht doch um den Herrn es geht um seine Ehre es geht um seine Versammlung um nichts anderes sie gehen aus in geordneten Scharen [00:42:04] die Eidechse kannst du mit Hennen fangen und doch ist sie in den Palästen der Könige weg ein schwaches, unscheinbares Tier und ist es nicht ein Bild von uns, die wir nicht sind, Staub und Asche aber wohin haben wir Zugang? zu den Palästen des Königs zu dem Vater selber zu dem Sohn jeder der zu mir kommt der Jesus lädt uns ein zu ihm zu gehen er ist die Antwort auf alle Fragen er ist die Lösung für jede Not die Hilfe wie wir gelesen haben, ein Schild ist der denen die auf ihn trauen fehlt es uns an irgendetwas bei diesem wunderbaren Herrn der für alles da ist sind nicht vielmehr unsere Herzen erkaltet [00:43:01] und gleichen wir nicht den Tagen, wo jener Prophet aufstehen musste, um zu klagen mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis wollen wir uns nicht von Agur anreizen lassen, in wahrer Gottesfurcht unter dieser wunderbaren Überschrift, ideell mit mir ist Gott seinen Willen zu erforschen, unsere Knie zu beugen, wie Baudus für die Kolosse damit wir erfüllt werden mit der Erkenntnis des Willen Gottes Gott hat uns wunderbare Betrachtungen gegeben, das sind seine Gaben da können wir in Verbindung mit diesen Betrachtungen das Wort Gottes erforschen den Willen Gottes kennenlernen aber wenn wir das alles nur in unseren Schränken haben oder gar nicht mehr haben wollen und wollen moderne Dinge haben draußen liegen viele Bücher ich habe keine Betrachtung gesehen [00:44:01] wollen wir nicht dazu greifen, was der Herr an Gaben geschenkt hat damit wir erfüllt werden mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistigem Verständnis dann gehen wir einen Weg der würdig ist dann sammeln wir und bald am Richterstuhl des Christus, vielleicht schon in aller Kürze werden wir das Urteil aus seinem Munde hören und er möchte so gerne jedem von uns sagen können du bist fleißig gewesen wie die Ameisen du bist in geordneten Scharen gegangen wie die Heuschrecken du hast dein Haus auf den Felsen gesetzt wie die Klippendeckse, du hast die Sicherheit bei mir gesucht aber nirgendwo anders, auch nicht in der Welt, bei mir ganz allein du hattest doch immer Zugang zu mir, ich bin für alles zuständig für alles da wunderbarer Herr und wer kein Heiland, Herr bist du!